



**100 Jahre Birkner:
Vom "Adressbuch der Papierindustrie
Deutschlands und der Schweiz" zum
Birkner - International PaperWorld**

Vor 100 Jahren erschien die erste Ausgabe des Birkner 1905 mit dem damaligen Titel „Adressbuch der Papierindustrie Deutschlands und der Schweiz“. Nun halten Sie die Jubiläumsausgabe in den Händen. Welche abwechslungsreiche und interessante Entwicklung die zu den ältesten Industriezweigen gehörende Papierbranche aufweist, lässt sich auch anhand des Birkner erkennen. Papier wird bereits seit ca. 2000 Jahren hergestellt. Erfunden in China, dauerte es bis ins 12. Jahrhundert bis die Papierherstellung auch in Europa verbreitet war. Diese Handwerkskunst blieb bis zum Beginn des 19. Jahrhundert nahezu unverändert. Mit dem Jahr 1799 begann die maschinelle Papierproduktion und damit die industrielle Herstellung. Neue Anwendungen des Papiers führten zur Gründung neuer Bereiche der Papierindustrie, so etwa die

Erfindung der Wellpappe durch Jones im Jahre 1871, der Lochkarte von Hollerith im Jahre 1886 oder die erste Lebensmittelverpackung im Jahre 1887 für Maggi-Suppenwürze. Der zunehmende Papierverbrauch förderte eine rasante Weiterentwicklung von Erfindungen und Technologien sowie Größe und Leistungen der Papiermaschinen.

Der wachsenden Bedeutung von Papier und der daraus entstehenden



Birkner 1920

Industrien war sich auch Alfred Birkner bewusst. Der Verlagsbuchhändler gab 1905 nach zweijähriger Recherche das erste „Adressbuch der Papierindustrie Deutschlands

**100 years of Birkner:
From „Directory of the paper industry of
Germany and Switzerland“ to „Birkner-
International PaperWorld“**

100 years ago the first edition of Birkner International PaperWorld with the title of „Directory of the paper industry of Germany and Switzerland“ has been issued. Now you are holding the jubilee edition in your hands. You can



Birkner 1921

New paper applications led to the foundation of new sectors in paper industry, e.g. the discovery of the punch card by Hollerith in the year of 1886 or the first food packaging for Maggi soup seasoning in 1887. The growing paper consumption boosted a rapid development of discoveries and technologies as well as size and performance of paper machines.

Alfred Birkner perfectly understood the growing meaning of paper and its industries. After two years of research the publisher released 1905 the first „Directory of the paper industry of Germany and Switzerland“. The price for this first edition was 10 Reichsmark. At that time the book was a sensation. For the first time there had now been a

recognize the interesting and varied development of the paper industry, which is one of the oldest trades, also in the history of Birkner. Paper has been produced for approximately 2000 years. After having been discovered in China it took until the 12th century to being commonly used in Europe. This trade then remained almost unchanged until the 19th century. With the year of 1799 the mechanical and industrial production started.



Birkner 1921

Jahre 1914 werden erstmals Papierverarbeitungsfabriken mit aufgenommen. Bereits in den Anfangsjahren werden Daten über ca. 1.200 Unternehmen herausgegeben. Veröffentlicht werden Daten über Gründungsjahr, Inhaber, Telegramm-Adressen, Mitarbeiter, Maschinen, Erzeugnisse und Rohstoffe.



Birkner 1921

Der Zeitraum von der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts war bestimmt durch Vergrößerung der Arbeitsbreiten und Geschwindigkeit der Papiermaschinen sowie zahllose technische Verbesserungen der Maschinenelemente. So lösten elektrische Antriebe Dampf- und Wasserkraft ab.

Weitere Typen von Papiermaschinen, speziell auf die Produktion besonderer Erzeugnisse abgestimmt, wurden entwickelt: so die Rundsiebmaschine, die hauptsächlich für die Erzeugung von Karton und Pappe verwendet wird, und die für die Herstellung von leichtgewichtigen Papieren und von sanitären Papieren aller Art Verwendung findende

und der Schweiz" heraus. Der Verkaufspreis der ersten Ausgabe betrug 10 Reichsmark. Zur damaligen Zeit war das Buch eine Sensation. Erstmals gab es ein Verzeichnis der sich rasant entwickelnden Industrie. Das 410 Seiten starke Buch enthält Informationen über Papier-, Pappen- und Papierstoff-Fabriken, Pappen-Grosshandlungen, Papier-Agenten sowie ein Bezugsquellen-Verzeichnis der Erzeugnisse. Im

Da Alfred Birkner über gute Kontakte zur Papierindustrie verfügte, wurden die ersten Ausgaben auf von der Papierindustrie gesponserten Papieren gedruckt. Auch heute bekannte Unternehmen wie J. W. Zanders Papierfabrik (heute M-real Zanders GmbH), Hasseröder Papierfabrik (heute Dresden Papier GmbH) und die Feldmühle Papier- und Zellstoffwerke (heute Mitsubishi HiTec Paper) gehörten zu den Sponsoren.

directory of this rapidly growing industry. The 410 pages of the book contained information regarding paper, cardboard and paper stuff mills, cardboard agents as well as Buyers' Guide for the products. In the year of 1914 for the first time the book also listed paper converters. Already in the beginning data concerning more than 1,200 companies were issued. The book contained data like year of foundation, owner, telegram address, number of employees, machines, products and raw material. Since Alfred Birkner had good connections to the paper industry, the first editions were printed on paper sponsored by the paper industry. Famous companies like J. W. Zanders Papierfabrik (now M-real Zanders GmbH), Hasseröder Papierfabrik (now Dresden Papier GmbH) and Feldmühle Papier- und Zellstoffwerke (now Mitsubishi HiTec Paper) were among the sponsors.

Birkner 1914



Bei Bedarf über den Schreiber Nr. 2856 der Zeitschriften-Papierfabrik

mainly for the production of cardboard and board as well as the yankee machine, which is mainly used for the production of lightweight paper and sanitary paper of all kinds. For the board production there have been developed machines that combined several fourdriniers or machines that combined fourdriniers with cylinders, which rendered possible the production of multiply products.

First European expansion and multilingual appearance 1920-1949

Already 1920 the „Birkner“ contained information and data from other countries. Paper mills and paper agents from Denmark, Austria, Alsace-Lorraine and Netherlands are now part of the book. Also new is a list of experts of the chamber of commerce in Berlin for the paper industry, the printing trade as well as for the book, musical instruments and stamp business.

With the higher consumption of paper the performance and size of paper machines increased. Around 1890 a machine was 2-3 m broad, ran 100m/min and produced 10-20 t paper per day. 1928 the Feldmühle company in Germany put a machine into operation, which was then

The period from the second half of the 19th century until the middle of the 20th century was determined by the higher working size and higher velocity of paper machines as well as numerous technical improvements of the mechanical elements, e.g. electrical drives replaced steam and water power.

Other types of paper machines, determined for special products, have been developed: the cylinder paper machine, which is used

Selbstabnahmemaschine. Für die Kartonerzeugung konstruierte man auch Maschinen, bei welchen mehrere Langsiebe miteinander oder Rundsiebe mit Langsieben kombiniert sind, wodurch die Anfertigung mehrlageriger Erzeugnisse möglich ist.

Erste Europäische Ausweitung und Mehrsprachigkeit 1920-1949

Bereits 1920 enthält der „Birkner“ Informationen und Daten aus weiteren Ländern. Papierfabriken und Grosshändler aus Dänemark, Deutsch-Österreich, Elsaß-Lothringen und Holland sind von nun an Bestandteil des Buches. Ebenso neu hinzu kommt ein Verzeichnis der öffentlich angestellten und vereidigten Sachverständigen der Handelskammer Berlin für die Papierindustrie, das Druckgewerbe sowie den Buch-, Musikalien- und Briefmarkenhandel.

Mit dem Anstieg des Papierverbrauchs stiegen auch Größe und Leistung der Papiermaschinen. Um 1890 war eine Anlage 2–3 m breit, lief ungefähr 100 m/min und stellte 10–20 t Papier pro Tag her. 1928 nahm die Firma Feldmühle in Deutschland die damals größte Papiermaschine der Welt in Betrieb; sie war 6 m breit, lief etwa 300 m/min und produzierte maximal 100 Tonnen pro Tag.

Und schließlich gab es das 1. Papiertaschentuch mit Namen „Tempo“. Das Tempo Taschentuch wurde ab 29. Januar 1929 in den Vereinigten Papierwerken A.-G. in Heroldsberg bei Nürnberg produziert und als Warenzeichen die erste deutsche Papiertaschentuchmarke. Da die 20er Jahre Zeiten des Umbruchs und Neuanfangs waren und das Leben in hohem Tempo pulsierte, so erhielt diese Marke den Namen Tempo. 1935 erwarb der Unternehmer Gustav Schickedanz die Vereinigten Papierwerke und 1937 die Papierwerke Forchheim, so dass 1939 in beiden Werken insgesamt 400 Millionen Tempo Taschentücher produziert wurden, 1955 wurde erstmals eine Milliarde überschritten. 2004 werden über 20 Milliarden Tempo Taschentücher die Verbraucher erreichen.

Neue Anwendungen des Papiers führten zur Gründung neuer Bereiche der Papierindustrie. Dies zeigte sich auch in den Ausgaben des Birkner: 1932 enthält das Buch erstmals Informationen über Papier-Transport-Spediteure sowie die Zulieferindustrie als Bezugsquellenteil. 1936 folgen Daten über Vertreter und Repräsentanten und Papier-Import- und Exportvertreter.

Ausdruck der bereits beginnenden Internationalisierung ist ab 1944 die Mehrsprachigkeit im Birkner. Die Inhaltsverzeichnisse werden zusätzlich in englisch, französisch, italienisch und spanisch veröffentlicht. Die Ausgabe von 1944 enthält bereits Firmenberichte aus 19 europäischen Staaten. Die Anzahl der veröffentlichten Papierfabriken und Verarbeitungsbetriebe stieg auf 2.400 Unternehmen und verdoppelt sich damit zur Erstausgabe.

Auch Werbung wird in diesen Jahren für Unternehmen mehr und mehr zum festen Bestandteil ihres Geschäftes. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Birkner wider: Bereits 270 Anzeigenkunden machen in den verschiedenen Formaten auf sich aufmerksam.

Aufgrund des 2. Weltkrieges war die Veröffentlichung der Ausgabe 1944 mit großen Schwierigkeiten verbunden. Im weiteren Verlauf des Krieges wurden dann sämtliche Unterlagen sowie das gesamte Archiv des Verlages Birkner in Berlin vernichtet.

the largest paper machine in the entire world; it was 6 m broad, ran 300m/min and produced maximum 100 t paper per day.

And finally the first paper tissue with the name of „Tempo“ was born. Tempo paper tissue was produced in Vereinigte Papierwerke A.-G. in Heroldsberg near Nuremberg starting January 29, 1929 and was the first German paper tissue brand. Since the 1920s were years of change and fresh starts and life pulsed at high velocity, the brand name Tempo was chosen. 1935 Gustav Schickedanz purchased Vereinigte Papierwerke and in 1937 Papierwerke

Forchheim, so in both mills 400 million Tempo paper tissues were produced in 1939. In 1955 for the first time there were produced more than a billion Tempo tissues. And in 2004 more than 20 billion Tempo paper tissues will reach the customers. New paper applications led to the foundation of new sectors in paper industry. This can be seen also in the Birkner editions: 1932 the book contained for the first time information



regarding paper transportation logistics as well as the supplier's industry as Buyers' Guide. 1936 data regarding agents and representatives as well as paper importers and exporters will follow.

The globalization is perfectly shown by multilingual expansion in the Birkner starting 1944. The content lists are printed in English, French, Italian and Spanish. The 1944 edition already contains company profiles from 19 European countries. The number of paper mills and converters increased up to 2,400 companies and is therefore twice the number than in the first edition.

Advertisements were now getting more and more important for companies and Birkner reflects this development: already 270 advertising customers were using different advertising styles to become more prominent.

Due to World War II the publication of Birkner 1944 was very difficult. In the course of the war all documents and the entire archive of the Birkner publishing house in Berlin were destroyed.

Mobility and brand name creation Innovations via measuring and control technology 1950-1969

In 1950 the first Birkner edition after the war is published.

Business is becoming more and more international. Birkner reflects these international business travels: 1952 maps

Mobilität und Markenbildung Innovationen durch Mess- und Regeltechnik 1950-1969

Im Jahre 1950 erscheint die erste Ausgabe des Birkner nach dem Krieg.

Geschäftsbeziehungen werden internationaler. Die zunehmende Reisetätigkeit findet sich auch im Birkner wieder: 1952 werden erstmalig Karten mit den Standorten der deutschen Papier- und Pappenfabriken veröffentlicht. Zwei Jahre später folgen Karten mit 22 Ländern Europas und 1969 enthält der Atlas bereits 25 Länderkarten. Ende der 50er Jahre erscheint dann eine „Reiseausgabe“, die neben den Firmenberichten der Papierfabriken einen Atlas mit den Standorten dieser Firmen enthält.

Nicht nur der Birkner ist inzwischen schon längst zu einer eigenen Marke geworden. Auch in der Papierindustrie bilden sich vermehrt Marken, die im neugeschaffenen Birkner Markenverzeichnis mit Wasserzeichen ihren Niederschlag finden.

Neben den maschinellen Fortschritten erhielt der Industriezweig nach dem 2. Weltkrieg wesentliche Impulse durch die Weiterentwicklung der Mess- und Regeltechnik, die auch im Birkner unter entsprechenden Erzeugnisrubriken wichtige Hersteller aufwies. Diese Entwicklung führte mit Beginn der 60er Jahre zum Einsatz von EDV-Anlagen bzw. Prozessleitsystemen im Herstellungsprozess.

Im Bestreben, die Blattbildung vor allem bei hohen Geschwindigkeiten zu verbessern, entstanden eine Reihe



verschiedener moderner Formen wie die Doppelsiebformer für die Papier- und Kartonherzeugung, die Former für die Tissuepapierherzeugung bzw. die hydraulischen Blattbildner für langfasrige Stoffe. Gleichzeitig mit der gewaltigen Produktivitätssteigerung begann auch das Zeitalter des Papierrecyclings. Altpapier wurde schon vorher eingesetzt, erst mit der Entwicklung der Druckfarbentfernung, dem

Deinken, konnte Altpapier aber in großem Umfang für die Herstellung von Zeitungsdruckpapier eingesetzt werden.

Internationale Geschäftsbeziehungen erfordern Mehrsprachigkeit. 1966 wird die Ausgabe um den Birkner Dolmetscher erweitert, einem Verzeichnis, in dem ausgesuchte Fachbegriffe aus der Papierherzeugung, Papierverarbeitung und der Zulieferindustrie in die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch übersetzt waren.

with the locations of German paper and cardboard mills are printed. Two years later maps with 22 European countries follow and in 1969 the Atlas already contains 25 country maps. At the end of the 1950s a travel edition is published, which contains company profiles of the paper mills and an Atlas with the location of all these companies.



Birkner 1960

category. This development led to electronic data processing and process control systems in production in the 1960s.

In order to improve the sheet form at high speed, numerous different machines such as twin wire formers for paper and board production, formers for tissue production and hydraulic sheet formers for long-fibre material were created.

At the time of enormous production increase the era of paper recycling started. Recycled paper had been used previously, but only with the discovery of the removal of printed ink, the de-inking process, recycled paper could now be used for the production of newspaper.

International business requires multilingual skills. In 1966 Birkner contains the Birkner Translator, a directory, in which special terms of paper production, paper converting and supplying industry are translated into German, English and French. Another new achievement was the introduction of a technical part with specifications and DIN formats, a regular part of Birkner up to 1993.

Paper machines, their working speed and the production amount became larger and larger: the machine width already reached 10 m, work speed increased up to 2000 m/min.

Birkner - Europe in sight 1970-1989

Since 1970 Birkner is issued annually, another sign for the velocity of changes in paper industry.

By this time not only Birkner has become an own trademark. Also in paper industry brand names are created that are reflected in the new Birkner directory of trademarks and watermarks.

Next to the mechanical progress this trade received enormous impulses by the development of measuring and control technology; the Birkner listed important producers in this

Eine weitere Neuerung war die Einführung eines technischen Teiles mit Spezifikationen und DIN-Formaten. Dieser Teil war bis 1993 regelmäßiger Bestandteil der Birkner Ausgaben.

Papiermaschinen, ihre Arbeitsgeschwindigkeiten und damit auch die Erzeugungsmengen wurden immer größer: die Maschinenbreiten erreichen bereits 10 m, Arbeitsgeschwindigkeiten gehen bis zu 2000 m/min.

Birkner ganz im Zeichen von Europa 1970-1989

Seit 1970 erscheint der Birkner jährlich, auch dies ist ein Ausdruck der Schnelligkeit der Veränderungen in der Papierindustrie.

Mitte der 70er Jahre, das Adressbuch nennt sich inzwischen EUROPA BIRKNER, Handbuch der Papierindustrie Europas, werden bereits aus 24 europäischen Staaten, Unternehmen aus dem Bereich Papierherstellung und -verarbeitung, mit insgesamt 7.700 Einträgen veröffentlicht. Die Informationen und Daten sind inzwischen sehr umfangreich und detailliert. Zuständige Ansprechpartner können ohne Mühe gefunden werden und Maschinendaten werden um Arbeitsbreiten und andere Spezifikationen erweitert.

Ab 1973 werden die Karten als großformatige Einzelkarten in einer Tasche beigelegt.

1976 erscheint die erste Ausgabe des Annuaire Birkner France, eine Spezialausgabe für die französische Papierindustrie. In dieser Ausgabe werden ausschließlich französische Unternehmen aus den Bereichen Papierherstellung, Papierverarbeitung, Handel, Im- und Export, Altpapierhandel, Zulieferer, Dienstleister und Verbände veröffentlicht. Komplettiert wird die Ausgabe durch einen dreisprachigen Dolmetscher auf deutsch, englisch und französisch. Der Annuaire Birkner France erscheint bis 1991.

Ökologische Zielsetzungen führten Ende der 80er Jahre zur Einführung der 100% chlorfreien Bleiche von Zellstoff (TCF). Sauerstoff und Wasserstoffperoxid ersetzen nach 200 Jahren das hochgiftige Chlorgas.

Zur bequemerer Nutzung wird dann 1982 das mittlerweile sehr umfangreiche Werk in 7 handliche Broschüren aufgeteilt und in einem Schuber ausgeliefert.

1984 wird der Altpapierhandel mit einem gesonderten Kapitel in den Birkner aufgenommen und seit 1987 enthält das Buch auch den separaten Abschnitt der Dienstleistungsunternehmen.

1989 enthält der Birkner-Atlas 29 europäische Länder.

Weltweit - nicht nur im Internet 1990-2005

Ausdruck steigender Internationalisierung in der Papierindustrie ist 1991 die erstmals weltweite Ausgabe des Birkner unter dem Titel BIRKNER PaperWorld, die vorerst parallel zum EUROPA BIRKNER erscheint. Nach Kontinenten sortiert enthält diese Ausgabe jetzt auch Einträge aus Nordamerika und Kanada, Südamerika, Asien, Afrika, Australien/Neuseeland.

In the middle of the 1970s, the directory is now called EUROPA BIRKNER, Directory of the European paper industry, data from 24 European countries with 7,700 entries of paper production and converting are published. Information and data are now very detailed and extensive. Contact persons can be found without any problems and mechanical data are expanded by work size and other specifications.

Since 1973 the maps are included as big-size maps in bags.

In 1976 the first edition of Annuaire Birkner France is published, a special edition for the French paper industry. This edition contains only French companies from the sectors paper production, converting, trade, importers/exporters, waste paper trade, suppliers, service companies and associations. The edition is completed with a trilingual translator in German, English and French. Annuaire Birkner France is published until 1991.



Birkner 1972

Ecological requirements led to the introduction of 100% chlorine-free bleach of pulp (TCF) in the 1980s. Oxygen and hydrogen peroxide are now replacing the highly toxic chlorine gas after 200 years.

In order to make the use of Birkner more comfortable, the extensive opus is now divided into 7 brochures and comes in a slipcase.

In 1984 waste paper trade is included in the Birkner with a

special chapter and since 1987 the book also contains the separate sector of service companies.

1989 the Birkner Atlas contains 29 European countries.

Worldwide – not only in the internet 1990-2005

The first worldwide edition of Birkner with the title of BIRKNER PaperWorld is a sign of the increasing globalization in the paper industry, which is published at the same time with EUROPA Birkner. It is sorted by continents and contains entries from North America, Canada, South America, Asia, Africa, Australia/New Zealand.

1993 the large maps are replaced by an own brochure, which contains 42 European maps. In 1995 the Atlas brochure contains 105 worldwide country maps.

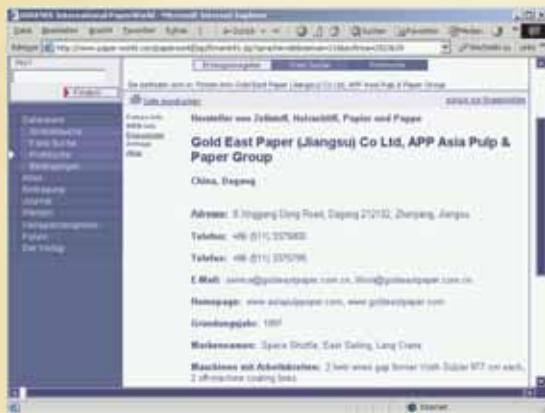
1993 werden die großformatigen Karten durch eine eigene Broschüre ersetzt, die 42 europäische Landkarten enthält. 1995 enthält die Atlas-Broschüre 105 Länderkarten weltweit.

1995 erfolgte die Zusammenlegung beider Objekte zu Birkner European and International PaperWorld. Das heute allen bekannte Firmenlogo und der neue Birkner-Schriftzug wurden eingeführt.

Die wachsende Bedeutung der neuen Medien wie CD-ROM und Internet macht auch vor dem Birkner nicht halt. Bereits 1995 wird der Birkner multimedial. Die erste CD-ROM erscheint und die Einträge werden um E-mail- und Internet-Adressen erweitert. Nur ein Jahr später gibt es dann die erste Internet-Anwendung, die ständig weiter ausgebaut wird: 1999 sind die Standorte der Papierfabriken direkt von der CD-ROM zum Atlas im Internet verlinkt. Ab 2003 sind alle Unternehmen mit ihren Standorten zum Atlas verlinkt und im Februar 2004 stellt Birkner eine völlig neu überarbeitete Internet-Anwendung ins Netz.

Im Jahre 2000 erhält der Birkner von der European Association of Directory and Database Publishers einen EADP-Award, die Special Commendation für Quality and Excellence.

Am 3. Oktober 2002 produzierte in der Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG, Werk Wörth, erstmals eine 200 m lange Papiermaschine mit Weltrekordgeschwindigkeit von 60 km/h. Ziel ist es, die Maschine auf 90 km/h zu optimieren. Zur Zeit betreibt die Gold East Paper (Jiangsu) Co Ltd in China/Dagang, ein Unternehmen der APP Asia Pulp & Paper Group, die größte und schnellste Papiermaschine der Welt. Sie leistet bei 9,77 m Breite und einer Geschwindigkeit von 72 km/h eine Tagesleistung von 1688 t. Eine Erweiterung der Kapazität für März 2005 ist auf 2970 t/Tag geplant.



Birkner 2005

Die Jubiläumsausgabe 2005 enthält über 25.000 Einträge aus 135 Ländern aus allen Bereichen der Papierindustrie - davon 9.900 Einträge der Papierfabriken und Papierverarbeiter - mit 15.870 E-mail- und Internet-Adressen.

Der Verlag wünscht allen Nutzern der Jubiläumsausgabe Birkner 2005 – International PaperWorld viel Erfolg

Birkner GmbH & Co. KG

In 1995 both subjects are combined to Birkner European and International PaperWorld. The now famous logo and the new Birkner script are introduced.

The increasing meaning of the new media such as CD-ROM and internet had its influence also on Birkner. Already in 1995 Birkner is going multimedia: The first CD-ROM appears and the entries are expanded by e-mail and internet addresses. One year later the first internet application is launched, which is regularly improved: in 1999 the locations of the paper mills are directly linked from the CD-ROM to the Atlas in the internet. From 2003 on all companies with their locations are linked to the Atlas and in February 2004 Birkner launches a new revised version of the internet application.

In 2000 the European Association of Directory and Database Publishers grants an EADP award to Birkner, the Special Commendation for Quality and Excellence.

On October 3rd, 2002 Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG in Wörth produced a 200 m long paper machine with a world record time of 60 km/h. It is the goal to improve the speed up to 90 km/h. At this time Gold East Paper (Jiangsu) Co Ltd in Dagang/China, a company of APP Asia Pulp & Paper Group, has the largest and fastest paper machine in the world. It is 9,77 m broad and 72 km/h fast and its daily capacity is 1,688 t. A capacity increase to up to 2.970 t per day is planned for March 2005.



Birkner 2005

The jubilee edition 2005 contains more than 25,000 entries from 135 countries from all sectors of paper industry – 9,900 of them are entries of paper producers and converters - with 15,870 e-mail and internet addresses.

The publishing house Birkner would like to wish you every success while using the jubilee edition of Birkner 2005 – International PaperWorld.

